



*Nicht das Beginnen
wird gelobt sondern
das Durchhalten.
Katharina von Siena*

Newsletter Frühjahr 2015

Gute Nachrichten im Telegrammstil:

- ♥ Derzeit unterstützen wir rd. 170 Kinder, davon haben 72 Kinder Patenfamilien in Deutschland.
- ♥ In Zusammenarbeit mit Charity Network Norderstedt wurden im Lernzentrum inzwischen eine Reihe Computerlernplätze geschaffen und ausgestattet. Wir danken Walter Zielinski (CN), der zu diesem Zweck bereits zwei Mal nach Ghana reiste.
- ♥ Dank zweier Extra-Spenden konnten unsere Kinder im Norden und im Süden zwei frohe Weihnachtsfeste feiern; es gab ideenreiche Spiele, es wurde gebetet, gesungen, getanzt und es gab satt zu essen sowie Limonade und Bonbons für alle.
- ♥ Wir konnten zum Jahresanfang alle Schützlinge in Namoo mit Schul- und Lernmaterialien ausstatten.



- ♥ Durch ein Benefizkonzert des Chors JUST VOICES aus St. Wolfgang/Bayern im Januar 2015 erhielten wir eine großzügige Spende zugunsten der geplanten Kindertagesstätte „Happy Home for Children“.
- ♥ Wir konnten ein Grundstück kaufen, auf dem das Happy Home gebaut werden wird.
- ♥ Unsere beiden Volontärinnen Nora Kießler und Lena Schnell haben Extra-Classes im Lernzentrum gebildet, wo die Kinder einmal wöchentlich Nachhilfe- und Förderunterricht in Englisch und Mathematik erhalten.
- ♥ Ebenso finden nun wöchentliche Begegnungsnachmittage mit den Kindern statt, wo Spiel und Spaß im Mittelpunkt stehen, was besonders für unsere Waisen sehr wichtig ist.

Noch eine Nachricht, die uns allerdings traurig stimmt: Lenas Volontariat war am 28.02.15 zu Ende; die Kinder vermissen sie, und mit ihnen zusammen sagen wir **von Herzen Danke und auf Wiedersehen, liebe Lena!**

Existenzgründung – ein Projekt zur Nachhaltigkeit

In diesem Newsletter möchten wir Ihnen ein weiteres Projekt in unserer Stiftungsarbeit vorstellen: Die Existenzgründung junger Menschen. Dies ist ein Projekt, das die Nachhaltigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit für die Region um Bongo – ein Gebiet mit rd. 84.000 Einwohnern – stärken soll. Unser Ziel ist es, mit Berufsschulabsolventen (in Zukunft auch Absolventen aus dem Regentropfen College) den Arbeitsmarkt mit am örtlichen Bedarf orientierten Handwerksbetrieben neu anzukurbeln und sowohl Ausbildungsstellen wie langfristig auch Arbeitsplätze für die Region zu schaffen. Dies wird, davon sind wir überzeugt, die Abwanderung junger Leute in den besser entwickelten Süden verhindern und auch vermeiden, dass Familien dauerhaft auseinandergerissen werden; die Tradition der Mehrgeneration-Haushalte bleibt somit erhalten – die junge Generation sorgt für die alte, ältere Menschen bleiben in der Familie gut betreut.

Am Beispiel von Angela Asaah zeigen wir die Dringlichkeit einer fundierten Hilfe bei Existenzgründungen.

Angela ist 26 Jahre alt, hat zwei Kinder - die 7jährige Jessica und den 4jährigen Jessey. Ihr Ehemann ist von Beruf Apothekenhelfer, hat unverschuldet seinen Arbeitsplatz verloren und ist seither Volontär in der Krankenstation in Namoo; dabei verdient er kaum etwas. Angela hat in 2013 viel Fleiß und Mut aufgewendet, mit einem einzigen Webstuhl ein Geschäft zu beginnen; allerdings war sie nicht erfolgreich genug, ihre Familie davon zu ernähren. Deshalb hat die Stiftung sie im September 2014 in das Programm der Existenzgründer aufgenommen. Mit einem Startkapital von rd. 500 € und einem abgestimmten Businessplan konnte Angela neu starten.



Cornelia Aganazure Ayambire, unsere Mitarbeiterin, hat Angela im Januar besucht, um zu sehen, was inzwischen alles geworden ist. Und in der Tat – es ist schon viel Gutes entstanden:

Mit großer Freude und auch mit ein klein wenig Stolz konnte Angela bereits drei neue Webstühle präsentieren und von einer guten Entwicklung ihrer Arbeit erzählen. Inzwischen beschäftigt sie sechs Auszubildende und kann in einer gut verlaufenden Woche vom Verkauf ihrer Webarbeiten 20 GHc (ca. 7 €) Gewinn erzielen. Damit ist es ihr nun auch möglich, ihren beiden Kindern täglich eine gute Mahlzeit zuzubereiten. Angela ist sehr dankbar, dass sie durch die Anschubfinanzierung der Stiftung Regentropfen, ihr Geschäft entwickeln und nun selber für ihre Kinder sorgen kann.

Als nächsten Entwicklungsschritt strebt Angela an, ein kleines Gebäude mit zwei Räumen zu bauen: Einem Lagerraum und einem Arbeitsraum mit einer kleinen Ausstellungs- und Verkaufsfläche. Derzeit ist ihr „Arbeits- und Geschäftsraum“ der Platz unter einem Baum, ihr Dach über dem Kopf ist der Himmel. Deshalb kann sie in der Regenzeit, die ungefähr im April/Mai beginnen wird, dort nicht arbeiten und wäre dann wieder ohne Einkommen. Ihre fertig gewobenen Stoffe bewahrt sie derzeit im Sozialcenter der Pfarrgemeinde auf. Leider ist die Ware dort nicht wirklich vor Verschmutzung, Beschädigung und auch nicht vor Diebstahl gesichert, denn der Raum ist für alle öffentlich zugänglich, die dorthin zu Veranstaltungen kommen. Auch die Webstühle sind im Freien nicht vor Schäden durch die Witterung oder vor Diebstahl sicher. Deshalb ist der Bau eines Gebäudes nun sehr dringlich, ja unumgänglich.



Angela lebt mit ihrer Familie nach wie vor sehr bescheiden, ist unermüdlich und sehr fleißig, damit sie möglichst viel Gewinn erzielen und bald mit dem Bau der Geschäftsräume beginnen kann. Aber sie und ihr Mann können es alleine nicht schaffen. Für die rund 1500 benötigten Betonziegel werden etwa 35 Säcke Zement á 10-12 € nötig sein; zusammen mit den Bau- und Fertigstellungsarbeiten ist ein Gesamtbudget von ca. 2.400 € veranschlagt.

Die Stiftung Regentropfen wird Angela weiterhin begleiten und sie beim Bau unterstützen. Denn nur, wenn sie einen Arbeitsraum hat, in dem sie ganzjährig arbeiten kann, wird sie künftig selbstständig und auch dauerhaft für ihre Familie sorgen und das, was sie als Darlehen von der Stiftung erhält, nach und nach zurückzahlen können.

Nun noch ein Wort zu unserer Mitarbeiterin Cornelia Aganazure Ayambire: Cornelia ist seit September 2014 Mitarbeiterin der Stiftung in Ghana, der Regentropfen Education Foundation. Sie ist verantwortlich für das Sekretariat des Nationalbüros und hat es als zusätzliche Aufgabe übernommen, die Existenzgründung zu betreuen. In dieser Eigenschaft stimmt sie jeweils weitere Entwicklungsschritte regelmäßig mit Pater Moses ab. Auf dem Foto ist sie mit Angela zu sehen.



Wir möchten Ihnen dieses Nachhaltigkeitsprojekt sozusagen als „Oster-Hilfe“ ans Herz legen und bitten um Ihre Spende für Angela und unserer anderen ExistenzgründerInnen. Schon im Voraus danken wir sehr herzlich für Ihre Zuwendung. Gleichzeitig bitten wir auch um Ihr Gebet für all unsere Schützlinge und MitarbeiterInnen. Gerne geben wir Auskunft zu unserer Arbeit; nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns über jeden Kontakt und sind dankbar für jede Unterstützung.

Persönlich und im Namen der ganzen Regentropfenfamilie wünsche ich Ihnen ein frohes Osterfest mit einer hellen Auferstehungsfreude, die Sie in Ihrem Alltag tragen und stärken möge. Herzlich danke ich Ihnen für jegliche Hilfe und wünsche Ihnen und allen, denen Sie verbunden sind, Gottes Segen und die Liebe des auferstandenen Heilands.

Ihr P. Dr. Moses Asaah Awinongya SVD

Stiftung Regentropfen – Bildung zum Leben
Arnold-Janssen-Str. 30, 53757 Sankt Augustin
Tel. 089/ 78 06 07 84, info@stiftung-regentropfen.com
Skr.: oeffentlichkeitsarbeit@stiftung-regentropfen.com
Aktuelles jeweils unter: www.stiftung-regentropfen.com
Facebook: www.facebook.com/Stiftung.Regentropfen
Beratung zu Patenschaften bei Regina Nöscher
per E-Mail patenschaft@stiftung-regentropfen.com bzw.
über Stiftungs-Sekretariat, Telefon 089/ 78 06 07 85.

Kontoverbindung

Arnold-Janssen-Stiftung, Steyler Bank
IBAN: DE16 3862 1500 0500 1213 12
BIC: GENODED1STB

Zweck: - Spende Stiftung Regentropfen
oder - Regentropfen Existenzgründer
oder - Regentropfen-Kindertagesstätte
oder - Regentropfen Ausbildungszentrum

Bitte nutzen Sie für Überweisungen ausschließlich die hier genannte Kontoverbindung.